



Der Magistrat
Dezernat für
Stadtentwicklung und Verkehr

Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 31 28 90/25 55
Telefax: (06 11) 31 39 56
E-Mail: dezernat.IV@wiesbaden.de

Vorsitzender des Ausschusses für
Planung, Bau und Verkehr
Herrn Hans-Martin Kessler

über
Magistrat

über Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Angelika Thiels

22. Februar 2007
6602 co-ne 2783

**Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr Nr. 0141 vom 07.11.2007
Auslastung von Parkhäusern in Wiesbaden
Vorlage Nr. 06-F-01-0108**

Die Auslastung der städtischen Parkhäuser in Wiesbaden stellt sich wie folgt dar:

1. Parkhaus Coulinstraße

420 Stellplätze, davon 170 Dauerparker
250 Stellplätze für „Kurzparker“

Bei 430.269 Parkfällen im Jahr 2006 ergeben sich 1.411 Parkfälle pro Werktag
(bei 305 Werktagen in 2006).

Die Einnahmen 2006 (nur Kurzparker) betragen 1.172.563,2 €/Jahr d. h.
3.844,5 €/Werktag.

Bei 250 Kurzparkplätzen sind dies 15,378 €/Stellplatz und Werktag.

Bei Parkgebühren von 1,50 €/h ergibt sich eine Belegungszeit von 10,25 h/Werktag.

Bei einer täglichen Öffnungszeit von 24 Stunden ergibt sich eine rechnerische
Auslastung von 43 %.

Bei Betrachtung „nur“ der Öffnungszeiten der Geschäfte von ca. 10:00 bis 20:00 Uhr
d. h. 10 Stunden ergäbe sich eine Vollauslastung.



2. Tiefgarage Kurhaus

Nach Auskunft der INNO-Park (Betreiber der Tiefgarage Bowling Green) werden vor April 2007 keine verwertbaren Zahlen zur Auslastung vorliegen.

3. Parkhaus Rheinstraße (Rhein-Main-Hallen)

1.180 Stellplätze, davon 400 Dauerparker
780 Stellplätze für „Kurzparker“

Bei 282.616 Parkfällen im Jahr 2006 ergeben sich 926,61 Parkfälle pro Werktag (bei 305 Werktagen in 2006).

Die Einnahmen 2006 (nur Kurzparker) betragen 612.242,4 €/Jahr d. h. 2.007,4 €/Werktag.

Bei 780 Kurzparkplätzen sind dies 2,574 €/Stellplatz und Werktag.

Bei Parkgebühren von 1,00 €/h ergibt sich eine Belegungszeit von 2,574 h/Werktag.

Bei einer täglichen Öffnungszeit von 24 Stunden ergibt sich eine rechnerische Auslastung von 10,7 %.

Bei Betrachtung „nur“ der Öffnungszeiten der Geschäfte von ca. 10:00 bis 20:00 Uhr d. h. 10 Stunden ergäbe sich eine Auslastung in Höhe von 25,7 %.

4. Parkhaus Theater

490 Stellplätze, davon 250 Dauerparker
240 Stellplätze für „Kurzparker“

Bei 235.252 Parkfällen im Jahr 2006 ergeben sich 771,318 Parkfälle pro Werktag (bei 305 Werktagen in 2006).

Die Einnahmen 2006 (nur Kurzparker) betragen 612.241,4 €/Jahr d. h. 2.007,5 €/Werktag.

Bei 240 Kurzparkplätzen sind dies 8,364 €/Stellplatz und Werktag.

Bei Parkgebühren von 1,00 €/h ergibt sich eine Belegungszeit von 8,364 h/Werktag.

Bei einer täglichen Öffnungszeit von 24 Stunden ergibt sich eine rechnerische Auslastung von 34,8 %.

Bei Betrachtung „nur“ der Öffnungszeiten der Geschäfte von ca. 10:00 bis 20:00 Uhr d. h. 10 Stunden ergäbe sich eine Auslastung in Höhe von 83,6 %.



5. Parkplatz Wilhelmstraße (Theater)

60 Stellplätze für „Kurzparker“

Bei 111.718 Parkfällen im Jahr 2006 ergeben sich 366 Parkfälle pro Werktag (bei 305 Werktagen in 2006).

Die Einnahmen 2006 (nur Kurzparker) betragen 324.650,2 €/Jahr d. h. 1.064,5 €/Werktag.

Bei 60 Kurzparkplätzen sind dies 17,74 €/Stellplatz und Werktag.

Bei Parkgebühren von 1,50 €/h ergibt sich eine Belegungszeit von 11,827 h/Werktag.

Bei einer täglichen Öffnungszeit von 24 Stunden ergibt sich eine rechnerische Auslastung von 49,3 %.

Bei Betrachtung „nur“ der Öffnungszeiten der Geschäfte von ca. 10:00 bis 20:00 Uhr d. h. 10 Stunden ergäbe sich eine Vollauslastung.

Da für die übrigen privat betriebenen Parkhäuser keine Einnahmen vorliegen, können die Auslastungen nicht berechnet werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Dr. Conrad vom Tiefbauamt, Telefonnummer: 0611/31-2783, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Joachim Pös
Stadtrat

Verteiler:
Dezernat. IV
660000
660200